

- die Errichtung einer Jagdhütte in Kammerbach auf Veranlassung und zum Nutzen von G. Müller;
- den unverantwortlichen verschwenderischen Umgang mit Mitteln der Bezirksleitung Suhl durch H. Albrecht;
- die Abwicklung des Valutahaushaltes im Rahmen der Festlegungen des früheren Generalsekretärs sowie die Art der Nutzung der Vollmacht des ehemaligen Leiters der Abteilung Finanzverwaltung und Parteibetriebe des ZK zu Rechtsgeschäften in Grundstücksangelegenheiten.

Solche Objekte, wie die Siedlung in Wandlitz, die aufwendigen Häuser von Mitgliedern der ehemaligen Parteiführung bzw. ihrer Kinder, sind nicht aus Parteigeldern finanziert worden. Sie konnten damit auch nicht Gegenstand unserer Revisionstätigkeit sein.

5. Etwa die Hälfte der Einnahmen der Partei resultieren aus Gewinnen der Parteibetriebe.

Es gehört zu den Traditionen der deutschen Arbeiterbewegung, daß sie sich zur Verwirklichung ihrer demokratischen Ziele eigene Betriebe, Verlage, Druckereien und andere Einrichtungen geschaffen hat, um von kapitalistischen Medienunternehmen unabhängig zu sein und auch um zum Haushalt der Partei beizutragen.

1933 fielen bekanntlich die Druckereien, Verlage, das Vermögen, die Einrichtungen und sonstigen Werte der Kommunisten, der Sozialdemokraten, der Gewerkschaften und anderer demokratischer Kräfte dem Naziregime zum Opfer.

Es war eine bedeutende Leistung, daß die zur SED vereinigten Parteien die Initiative ergriffen, um durch die Bildung von Parteibetrieben ihre Basis vor allem für die politische Arbeit zu stärken. Die Weiterführung dieser Tradition der Arbeiterbewegung, die Stärkung der Parteibetriebe sollte ständiges Anliegen der Partei sein.

Die Wirtschaftstätigkeit dieser Betriebe, der Zentrag, der DEWAG, der Buchverlage und des Fremdsprachendienstes „Intertext“, unterliegt der Eigenkontrolle durch die Hauptbuchhalter und wurde von einer Arbeitsgruppe der ZRK revidiert. Sie prüfte in diesen Betrieben vor allem die Ordnungsmäßigkeit der Jahresabschlußbilanzen und die Erfüllung der finanziellen Verpflichtungen gegenüber dem Parteihaushalt sowie die Organisation und den technischen Ablauf der Parteiarbeit. Die Zentrale Revisionskommission hat dabei ihre Aufmerksamkeit auch ausgewählten Fragen der wirtschaftlichen Tätigkeit, wie z. B. der effektiven Auslastung der Grundmittel, der Erhöhung der Effektivität und Qualität der Arbeit und der Förderung junger Arbeiter und Ingenieure zugewandt. Seit 1986 führte die ZRK 16 Prüfungen in Parteibetrieben und Parteieinrichtungen durch.

Trotz erkennbarer positiver Ergebnisse der Revisionstätigkeit auf diesem Gebiet erscheint es geboten, künftig das System der Wirtschaftskontrolle der Parteibetriebe, über das durch ehrenamtliche Kräfte zu Leistende hinaus, auszubauen.

Die ZRK konnte sich davon überzeugen, daß die Werktätigen in diesen Betrieben trotz wachsender Schwierigkeiten – vor allem auch durch die ange-